

## Eichendorff, Joseph von: 1. (1810)

- 1 Wer auf den Wogen schlief,
- 2 Ein sanft gewiegtes Kind,
- 3 Kennt nicht des Lebens Tiefe,
- 4 Vor süßem Träumen blind.
  
- 5 Doch wen die Stürme fassen
- 6 Zu wildem Tanz und Fest,
- 7 Wen hoch auf dunklen Straßen
- 8 Die falsche Welt verläßt:
  
- 9 Der lernt sich wacker rühren,
- 10 Durch Nacht und Klippen hin
- 11 Lernt der das Steuer führen
- 12 Mit sichrem, ernstem Sinn.
  
- 13 Der ist vom echten Kerne,
- 14 Erprobt zu Lust und Pein,
- 15 Der glaubt an Gott und Sterne,
- 16 Der soll mein Schiffmann sein!

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59232>)